



Girls vocalis

winterthur

2018

Inhalt Jahresbericht 2018

- Seite 02 Mitgliederstatistik / Probenbesuch 2018 / Mailings
- Seite 03 Aus der Arbeit des Vorstandes
- Seite 04 Bericht Konzertkommission
- Seite 05 Konzertrechnung Frühling 2018
- Seite 06 Bericht Sponsorsucherin
- Seite 07 Bericht des Dirigenten
- Seite 08 Jahresrechnung 2018
- Seite 09 Revisorenbericht 2018
- Seite 10 Budget 2019
- Seite 11 Chorreise 2018 / Vorschau Chorreise 2019
- Seite 12 Statistik Webseite 2018
- Seite 12 Schlusswort der Präsidentin

Etwas Statistik

Mitglieder 2018

Aktivmitglieder	48
Passivmitglieder	36
Ausgetreten aktiv	03
Ausgetreten passiv	06
Eingetreten aktiv	05
Eingetreten passiv	01



Die Listen können vom INTERNEN BEREICH bei den GV-Dokumenten heruntergeladen werden.

Proben 2018

Total hatten wir im 2018 41 Proben (inkl. Konzert und Hauptprobe)

**Probenbesuch im Durchschnitt im Jahr 2018
pro aktive Sängerin/ aktiver Sänger: 85 %**

Mailings

Wir haben im Laufe des Jahres 2018

- 30 Mails via Vorstandsblog
- 13 Mails in den Konzerthinweisen und
- 15 Mails via Dirigentenblog verschickt.

Die Themen waren breit gefächert und reichten vom Apero über Ufzgi des Dirigenten bis zum Konzerttenü.



Aus der Arbeit des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im Laufe des Jahres 2018 fünfmal zu einer Sitzung und einmal zu einem feinen Nachtessen. Wichtige Themen der Sitzungen waren wiederum: Finanzen, Konzertorganisation, Suche nach Verstärkung der Stimmregister Bass und Tenor und einiges mehr. Etwa ebenso viele Sitzungen kamen für die Konzertorganisation dazu.

Über die Mitgliederzahlentwicklung und die Altersstruktur bei den Aktiven machen wir uns immer noch Sorgen, so fehlen immer noch vor allem Männerstimmen, aber auch bei den Frauen zeichnen sich Lücken ab. Wir würden uns sehr wünschen, Sängerinnen und vor allem Sänger im "mittleren" Alterssegment finden zu können.

Ich danke den Mitgliedern des Vorstandes, der Konzertkommission und der freien Mitarbeiterin für PR für ihr Engagement. Es sind wiederum sehr viele Arbeitsstunden in ehrenamtlichem Einsatz geleistet worden.

Beim gemütlichen Beisammensein nach den Sitzungen fand in guter Stimmung manch weiterführendes und nützliches Gespräch statt. Ein Dankeschön der Gastgeberin Slivia, die ihr Esszimmer als Sitzungszimmer zur Verfügung stellte, ebenso den jeweiligen Spendern des Imbiss.

Wie schon an der letzten GV angekündigt werden zwei langjährige Vorstandsmitglieder diesen Frühling zurücktreten. Ich für mich muss sagen, leider! Ich kann mir noch nicht vorstellen, wie sich unsere Arbeit verändern wird. Abschied ist immer Verlust - aber auch Neubeginn. Ich wünsche euch beiden, liebe Silvia, lieber Matthias viel neue freie Zeit. Spannende Aufgaben zu finden wird euch sicher nicht schwerfallen.

Ich freue mich aber auch sehr, dass schon eine Weile feststeht, wer in die Lücken springen wird. Marianne und Kathrin konnten sich schon ein wenig einarbeiten, neu wird für euch nur sein, regelmässig an die Sitzungen zu kommen. Mitgearbeitet habt ihr ja schon.

Ich danke allen hilfreichen Geistern, die in unseren Arbeitsgruppen wie Ticketteam, Sponsorensuche und Pressearbeit fleissig mitarbeiteten.

Im Bereich Pressearbeit/Sponsorensuche gibt es leider auch einen Abschied zu verzeichnen. Ihr könnt im Beitrag von Pia in diesem Heft auf Seite 6 lesen, dass sie die Arbeit in andere Hände geben möchte. Ich hoffe, wir finden eine oder zwei motivierte NachfolgerInnen, die ihre Arbeit ebenso kompetent weiterführen.

Als Einblick in unsere Vorstandsarbeit möchte ich euch an dieser Stelle auszugsweise an einer Diskussion teilhaben lassen, die per E-Mail im Vorfeld des diesjährigen Konzertes stattfand (Anlass waren die anscheinend zu hohen Eintrittspreise).

Ich wurde von einer potenziellen Konzertbesucherin unter anderem folgendes gefragt:

„Was ich nicht verstehe ist, dass ausgerechnet der Chor, der sein Können gratis zur Verfügung stellt, auch das Defizit tragen muss, während der Dirigent, die Solisten, das Orchester bezahlt werden und vom Image einer "grossen" Aufführung für ihre Karriere profitieren können. - Wäre ich Sängerin, wäre ich damit nicht einverstanden. Oder sehe ich das falsch?“

Meine Antwort lautete:

„Unser Chorsingen ist ein Hobby und als solches für die Singenden nicht gratis. Ein Hobby ist ja immer etwas zur Freude und oft mit Kosten verbunden und durch den es sich Leistenden zu finanzieren. Darum muss auch die Chorkasse das Defizit tragen. Eine seriöse Planung und Budgetierung sollte das erschwinglich machen und niemanden überfordern.“

Leider hat sich die Situation für alle Laien-Chöre zum Schlechten gewandelt, Politik und Wirtschaft sind nicht mehr bereit und in der Lage uns zu fördern. Womit auch? Stiftungen mit Nullzinsentrag können nichts mehr ausschütten. Also steht uns wahrscheinlich schweizweit bald ein Chorsterben ins Haus. Alle Laien-Chöre kämpfen um das Überleben. Auch der unsere. Dank unseren Konzertbesuchern werden wir hoffentlich noch lange qualitativ hohe Aufführungen machen können, denn was ist ein Chor ohne Konzerte? Wie Sie sehen, ist das Ganze hochpolitisch.“

Im Vorstand wurden dann auch noch andere mögliche Antworten skizziert, wie zum Beispiel:

„Die Frau versteht nicht, warum ars vocalis das Orchester und den Dirigenten bezahlen muss.“

Ich hätte ihr zu diesem Punkt gesagt, dass wir, die Sänger(innen) von ars vocalis, einen Profimusiker als Dirigenten brauchen, um sängerisch auf ein gutes Niveau zu kommen und ein Profiorchester, um den Besuchern Eine gute Aufführung bieten zu können. Profimusiker können nicht gratis arbeiten. Sie haben in ihre Ausbildung investiert und müssen von ihrer Arbeit leben können.“

Was den hohen Preis betrifft, kann man der Dame vorrechnen, wieviel zahlende Besucher wir brauchen, damit wir bei CHF 45'000 Konzertkosten keinen Verlust einfahren. Bei einem Durchschnitt von CHF 50.00 sind es 900. Wir haben circa 500 - 600 Besucher an unseren Konzerten, wenn es gut läuft. Die Gratisarbeit von Vereinsmitgliedern ist in den CHF 45'000 nicht enthalten. Eigentlich müssten wir mehr als CHF 65 für ein Ticket haben, bekommen das aber nicht.“

Die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben decken im günstigen Fall Sponsoren, im ungünstigen Fall geht sie zu Lasten der Vereinskasse.“

Für den Vorstand: Bea Spaltenstein

Bericht Konzertkommission 2018

Bereits im Januar 2018 befand sich der Chor ars vocalis mitten im Frühling. Die Idee „Es grünt und blüht“, die unser neuer Dirigent im Vorsommer mit Inhalten zu füllen hatte, war schon im Stadium der Feinarbeit angelangt. Jetzt war allen klar: Das gibt kein lockeres Frühlingsständchen. Chasper-Curò Mani verstand es, eine ganze Reihe von bekannten Liedern und überraschenden Trouvaillen zu bündeln, die uns erfreuten, aber auch intensiv forderten. Dank der fachlich und menschlich immer ausgezeichneten Betreuung durch unseren Chorleiter erreichten wir bis zum Konzert im März 2018 ein erfreulich hohes Niveau. Der Applaus und die vielen guten Kritiken der Zuhörenden belohnten uns nachhaltig.

Fürs nächste Jahr 2019 beschlossen wir, in kein grosses, aufwändiges und teures Oratorium einzusteigen. Unser Dirigent schlug vor, eine Thematik anhand verschiedener Werke und Zeitepochen zu bearbeiten und im nächsten Konzert vorzustellen. Die Materie sollte sein: Schicksal. So entstand der Titel: **Opus Schicksal**. Wenige Solisten und ein kleines Orchester werden den Chor begleiten und ergänzen. Ein gemeinsames Thema fünf verschiedener Komponisten/Komponistin aus drei Jahrhunderten. Wir haben uns hineingelebt, intensiv geübt und freuen uns auf das Konzert am 30. März 2019 in der Stadtkirche Winterthur.

Matthias Schlumpf

ars vocalis winterthur

es grünt
und blüht

samstag, 24. märz 2018, 17.00 uhr
aula kantonschule rychenberg winterthur

Chorkonzert
leitung: chasper-curò mani
klavier: simon bächtinger - kontrabass: fridolin blumer

www.arsvocalis.ch



Konzertrechnung Frühling 24.03.2018

Konzert Frühling 24.03.2018

1. Auslagen

8150 Kosten Dirigent	B	R		Budget	Ist
Zusatzproben (Generalprobe)	0	0*	SFr. 280,00	SFr. 0,00	SFr. 0,00
Probesamstag	1	1	SFr. 600,00	SFr. 600,00	SFr. 600,00
Konzert Anz. Std mit Vorprobe	3	3	SFr. 140,00	SFr. 420,00	SFr. 420,00
Probe mit Solisten Anz Std	2	2	SFr. 140,00	SFr. 280,00	SFr. 280,00
Bonus					SFr. 500,00
Total Bruttogage Dirigent				SFr. 1.300,00	SFr. 1.800,00
Total Kosten Dirigent incl. AHV AG PK			1,183	SFr. 1.537,90	SFr. 2.041,88
* Proben 38, 39, 40 von 42 Jahresproben					

8151 Solisten

S. Bächinger			pauschal	SFr. 1.400,00	SFr. 1.200,00
Fridolin Blumer			pauschal	SFr. 600,00	SFr. 700,00
Total Solisten				SFr. 2.000,00	SFr. 1.900,00

8153 Korrepetition	2	1	SFr. 200,00	SFr. 400,00	SFr. 200,00
---------------------------	---	---	-------------	--------------------	-------------

8160 Konzertsaal

Konzertsaal bis 4 Std	1	1	SFr. 480,00	SFr. 480,00	SFr. 480,00
Aufsichtspersonal Konzertsaal 58.00/Std	2	1	SFr. 58,00	SFr. 116,00	SFr. 58,00
Reinigung Konzertsaal CHF 50.00/Std	0	0	SFr. 50,00	SFr. 0,00	SFr. 0,00
Podeste mit Mithilfe Auf-Abbau	0	0		SFr. 0,00	SFr. 0,00
Konzertsaal total				SFr. 596,00	SFr. 538,00

Diverses

8161 Saal Zusatzproben	1			SFr. 200,00	SFr. 0,00
Noten				SFr. 0,00	SFr. 0,00
8162 Blumenschmuck Saal				SFr. 0,00	SFr. 37,25
8171 Benützung Flügel				SFr. 500,00	SFr. 0,00
8172 Spesen				SFr. 100,00	SFr. 0,00
8180 Flyer/Plakate				SFr. 400,00	SFr. 265,05
8181 Programme/Tickets				SFr. 300,00	SFr. 0,00
8182 Inserate				SFr. 1.500,00	SFr. 215,40
8183 Geschenke (Blumen, Wein)				SFr. 150,00	SFr. 765,00
Diverses total				SFr. 3.150,00	SFr. 1.282,70

Total Auslagen

SFr. 7.283,90	SFr. 5.962,58
----------------------	----------------------

2. Einnahmen

Tickets über Internet bezahlt	111				SFr. 3.220,00
Tickets über Internet vorbest.					SFr. 570,00
Tickets Abendkasse					SFr. 5.410,00
8190 Tickets	250	300	SFr. 30,00	SFr. 7.500,00	SFr. 9.200,00
Sponsoren				SFr. 0,00	SFr. 0,00

Total Einnahmen

SFr. 7.500,00	SFr. 9.200,00
----------------------	----------------------

8191 Ertrag für Konzertfond

SFr. 216,10	SFr. 3.237,42
--------------------	----------------------

Die fetten Jahre sind vorbei

Dieser Ausdruck passt sehr gut zu meinen Erfahrungen als Sponsoren-Sucherin. Als ich die Aufgabe des Fundraisings im 2014 übernahm, spürte man bereits, dass die Stiftungen nicht mehr so grosszügig waren. Gleichzeitig stiegen jedoch die Unterstützungsanfragen. Dies führt dazu, dass es immer schwieriger wird, Unterstützungsbeiträge für unsere Konzerte zu erhalten.

Bereits im Frühherbst jeweils vor unserem grossen Konzerten habe ich die ersten Anfragen abgeschickt. Solche Anfragen sind sehr aufwendig. Es muss ein Dossier mit Biografien, Konzertbudget und Werkeinführungen zusammengestellt werden. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch den Vorstand und den Dirigenten ist ein solches Dossier relativ schnell zusammengestellt. Aufwändiger sind allerdings die einzelnen Motivationsschreiben und separaten Formulare jeder einzelnen Stiftung und Sponsors auszufüllen. Mitte November sind die Gesuche abgeschickt und das grosse Zittern beginnt. Viele Anfragen kommen postwendend jedoch mit negativer Antwort zurück. Bei rund 30 Anfragen fallen nur einzelne positiv aus. Begründungen wieso man unser Konzert nicht unterstützen kann oder will, gibt es kaum. Bei allen Antworten zeigt sich jedoch, dass die Anzahl der Anfragen stark gestiegen sein muss. Die grossen Banken und Versicherungen haben begonnen, ihr Engagement auf eigene Kulturanlässe zu reduzieren.

Trotz vieler Absagen freue ich mich über jede noch so kleine Unterstützung für unseren Chor. Einen kleinen Beitrag erreichen wir auch mit den Inseraten im Programmheft. Dank der aktiven Suche von euch Chormitgliedern gibt es immer wieder neue Inserenten. Für das Projekt "Opus Schicksal" haben wir auch neue Formen des Fundraisings ausprobiert, Crowdfunding. Ob sich in Zukunft mehr Geld über solche Internetplattformen sammeln lässt, wird sich zeigen.

Nebst dem Fundraising werden wohl auch neue Formen der Kommunikation und Werbung ausprobiert werden müssen. Beiträge in traditionellen Printmedien sind schwierig zu platzieren. Viele der geschriebenen Medientexte landen im Papierkorb der Medien. Für uns als Chor ist dies sehr enttäuschend. Vielleicht müsste man auch hier neue Wege einschlagen, um unseren Chor bekannter zu machen.

Ich wünsche denjenigen, die neu das Fundraising und die Kommunikation für unseren Chor übernehmen, auf jeden Fall viel Erfolg. Mir bleibt noch, euch oftmals für euer Vertrauen in meine Arbeit zu bedanken.

Pia Plaz



Apéros

Auch im Jahr 2018 konnten wir wieder allmonatlich den beliebten Apéro sowie die Apéros riches vor der Sommerpause und zum Jahresabschluss durchführen. Wir freuen uns jeweils in diesem Rahmen vermehrt Zeit zu haben, um miteinander das eine und andere zu besprechen. Herzlichen Dank den Spendern und Spenderinnen.

Silvia Schmid

Bericht des Dirigenten

Nach dem ersten gemeinsamen Konzert "Es grünt und blüht" mit einem gemischten Programm gingen im April die Proben für das erste grosse Konzert mit Orchester und Solisten los. Auf dem Programm stand eine Zusammenstellung verschiedener Werke, die unter dem Namen "Opus Schicksal" einen grossen Bogen spannen sollten. Das "Schicksalslied" von Brahms, "Wie der Hirsch schreit" von Mendelssohn und der Eingangschor der Johannespassion von Bach, drei Stücke, die zum gängigen Konzertrepertoire gehören, begegnen dem "Lobgesang" von Fanny Hensel und dem "Prelude" aus "Förklädd Gud" von Lars-Erik Larsson, zwei weniger bekannten Werken.

Es sind alles Stücke, die sängerisch und musikalisch auf verschiedene Weise den Chor beanspruchen und herausfordern. Aber alles in allem sollte es ein Programm sein, welches der Chor in der gegebenen Probezeit gut bewältigen sollte. Nach diversen Auf und Abs, aber in stetig guter Probearbeit, die mich sehr erfreute, kamen wir gut vorwärts und hatten auf beiden Seiten Freude an dieser wunderbaren Musik.

Das Ziel war bis zum Probewochenende auf der Musikinsel Rheinau praktisch konzertreif zu sein. Hochgesteckte Ziele bringen immer einen gewissen Drive in die Probenarbeit. Dies hat dem Chor für die Endproben gutgetan.

Das Probewochenende war für das Konzert immens wichtig, da wir fünf Proben in zwei Tagen hatten. Normalerweise haben wir fünf Proben in fünf Wochen. Ausserdem hatte man neben den Proben Zeit, sich besser kennenzulernen. Dies ist für einen Chor sehr wichtig und auch angesichts des Konzerts ein sehr wichtiger Aspekt.

Diese Steigerung der Intensität und die Zusammenarbeit mit dem hervorragenden Korrepetitor Konstantin Dylulgerov brachte uns rechtzeitig für die Proben mit Orchester zum Punkt, wo man über den Noten steht und sich ganz der Musik widmen kann.

Nun war es die Energie der Zielgerade, die uns Probe für Probe immer weiterbrachte und schliesslich ermöglichte, ein überdurchschnittliches Konzert zu geben. Die Stadtkirche war sehr gut besucht, der Chor sang mit guter Ausstrahlung und grosser Musikalität, wir hatten wunderbare Solisten und ein Orchester, das seinem Ruf gerecht wurde, sich aufs Begleiten von Chorwerken spezialisiert zu sein und das einen super Job machte.

Ich bin sehr stolz auf die Leistung aller Beteiligten, insbesondere auch des Chores. Schon die GP wäre schon ein sehr gutes erstes Konzert gewesen! Einen Tag später konnten wir uns am Konzert sogar noch weiter steigern, was mich sehr freute! Auch die Mitglieder des Orchesters fanden den Chor sehr gut und meinten, dass er optimal vorbereitet war und musikalisch sehr flexibel sei. Danke euch dafür!



Zuletzt möchte ich mich beim Vorstand und dem Konzertkomitee herzlich bedanken, die einen unglaublichen Einsatz leisteten, um einen reibungslosen Ablauf vor und während des Konzerts zu gewährleisten und die mich zu jeder Zeit bestens unterstützten. Dies ist fürs Gelingen eines solchen Konzerts Gold wert!

Chasper-Curò Mani

Vereinsrechnung ars vocalis 2018

46+1/2

ERTRAG		Budget 2018	Rechnung 2018
3000	Ertrag Aktiv-Mitgliederbeiträge	SFr. 13.650,00	SFr. 13.935,00
3001	Passivmitgliederbeiträge	SFr. 1.050,00	SFr. 990,00
3002	Ad-Hoc Mitglieder	SFr. 500,00	SFr. 730,00
3005+3006	Spenden + Gönnermitglieder	SFr. 600,00	SFr. 880,00
3050	Zinsgutschriften	SFr. 0,00	SFr. 0,00
Einnahmen total		SFr. 15.800,00	SFr. 16.535,00

PERSONALAUFWAND

5000+5001	Dirigent (Lohn/AHV/BU/BV)	SFr. 13.500,00	SFr. 13.416,97
5010	Stimmbildung/Weiterbildung	SFr. 1.000,00	SFr. 0,00

BETRIEBSAUFWAND

5020	Lokalmiete	SFr. 600,00	SFr. 575,00
5030	Noten	SFr. 0,00	SFr. 0,00
5040	Büromaterial	SFr. 100,00	SFr. 0,00
5043	Mitgliedsbeiträge/ Abo	SFr. 900,00	SFr. 922,50
5044	Spesen	SFr. 150,00	SFr. 140,00
5048	Anlässe/Ausflüge	SFr. 100,00	SFr. 0,00
5049	Vorstandessen	SFr. 400,00	SFr. 400,00
5050+5054	Werbung/Inserate/Internet	SFr. 1.000,00	SFr. 98,00
5052	Gaben / Unvorhergesehenes	SFr. 200,00	SFr. 49,00
5061	Postfinance-Spesen	SFr. 70,00	SFr. 127,78
81	Konzert 1		
82	Konzert 2 Magnificat 30.11.		
5091	Umbuchung in Konzertfond 2811	SFr. 0,00	SFr. 0,00
Ausgaben total		SFr. 18.020,00	SFr. 15.729,25

Gewinn/Verlust

SFr. -2.220,00	SFr. 805,75
-----------------------	-------------

Umbuchung in Konzertfond 2811

AKTIVEN

		31.12.17	31.12.18
1000	Kasse	SFr. 43,00	SFr. 0,00
1001	Vereinskonto	SFr. 3.280,13	SFr. 14.321,35
1002	E-Sparkonto	SFr. 46.449,55	SFr. 36.449,55
1100	Debitoren	SFr. 330,00	SFr. 360,00
1201	Kreditoren/Transitorische Aktiven	SFr. 0,00	SFr. 7.279,50
1500	Homepage/Clubmaker	SFr. 2,00	SFr. 2,00
1501	Propeller/SchlüsseldepotLED-Lämpfli	SFr. 52,00	SFr. 52,00
Total Aktiven		SFr. 50.156,68	SFr. 58.464,40

Ausgaben Konzert 2019

PASSIVEN

2003+2004	Transitorische Passiven	SFr. 14,00	SFr. 2.936,00
2800	Kapital	SFr. 38.347,03	SFr. 41.103,03
2810	Notenfond	SFr. 2.757,20	SFr. 3.099,75
2811	Konzertfond	SFr. 6.282,45	SFr. 10.519,87
Total Passiven		SFr. 47.400,68	SFr. 57.658,65

Einnahmen Konzert 2019

Gewinn/Verlust

SFr. 2.756,00	SFr. 805,75
----------------------	--------------------

Vereinskapital	SFr. 41.115,48	SFr. 41.103,03
Notenfond	SFr. 2.757,20	SFr. 3.099,75
Konzertfond	SFr. 6.282,45	SFr. 10.519,87

Konzertfond Notenfonds

Konzertfond

2018

Kapital am 1.1.	SFr. 6.282,45
Umbuchung Konzertverlust/Gewinn	SFr. 3.237,42
Umbuchung v. Notenfond	SFr. 1.000,00
Kapital am 31.12.	SFr. 10.519,87

Notenfond

Kapital am 1.1.	SFr. 2.757,20
Umbuchung in Konzertfond	SFr. -1.000,00
Umbuchung Rest der Notenbeiträge	SFr. 1.342,55
Kapital am 31.12.	SFr. 3.099,75

Revisorenbericht 2018

Revisorenbericht zur Jahresrechnung 2018

Zu Händen der Generalversammlung vom Mittwoch, 08.Mai 2019

Die Revisoren Franziska Disch und Hans-Peter Schiesser haben die Jahresrechnung 2018 eingehend geprüft und für richtig befunden.

Die Konten des Umlaufvermögens stimmen mit den Belegen und den Angaben in der Bilanz überein.

Vermögen per 31.12.2018	Vereinskapital	Fr. 41'103.03
	Konzertfond	Fr. 10'519.87
	Notenfond	Fr. 3'099.75

Vermögenszuwachs per 31.12.2018 + Fr. 805.75

Der Vermögenszuwachs wird per 01.01.2019 auf die neue Rechnung vorzutragen.

Unserem Kassier Herrn Werner Spörri, danken wir für seinen stets grossen Einsatz und seine sehr saubere Kassenführung, sowie seine exakten Ausführungen.

Wir empfehlen der Generalversammlung, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Winterthur, 25.02.2019

die Revisoren: Franziska Disch

F. Disch

Hans-Peter Schiesser

Hans-Peter Schiesser



Buchhaltung ars vocalis

ERTRAG		Rechnung 2018	Budget 2019
3000	Ertrag Aktiv-Mitgliederbeiträge	SFr. 13.935,00	SFr. 14.250,00
3001	Passivmitgliederbeiträge	SFr. 990,00	SFr. 990,00
3002	Ad-Hoc Mitglieder	SFr. 730,00	SFr. 300,00
3005+3006	Spenden + Gönnermitglieder	SFr. 880,00	SFr. 500,00
3050	Zinsgutschriften	SFr. 0,00	SFr. 0,00
Einnahmen total		SFr. 16.535,00	SFr. 16.040,00

PERSONALAUFWAND			
5000+5001	Dirigent (Lohn/AHV/BU/BV)	SFr. 13.416,97	SFr. 13.500,00
5010	Stimmbildung/Weiterbildung	SFr. 0,00	SFr. 1.000,00

BETRIEBSAUFWAND			
5020	Lokalmiete	SFr. 575,00	SFr. 600,00
5030	Noten	SFr. 0,00	SFr. 0,00
5040	Büromaterial	SFr. 0,00	SFr. 100,00
5043	Mitgliedsbeiträge/ Abo	SFr. 922,50	SFr. 1.000,00
5044	Spesen	SFr. 140,00	SFr. 150,00
5048	Anlässe/Ausflüge	SFr. 0,00	SFr. 100,00
5049	Vorstandssessen	SFr. 400,00	SFr. 400,00
5050+5054	Werbung/Inserate/Internet	SFr. 98,00	SFr. 1.000,00
5052	Gaben / Unvorhergesehenes	SFr. 49,00	SFr. 200,00
5061	Postfinance-Spesen	SFr. 127,78	SFr. 130,00
81	Konzert 1		SFr. 500,00
Ausgaben total		SFr. 15.729,25	SFr. 18.680,00

Gewinn/Verlust	SFr. 805,75	SFr. -2.640,00
-----------------------	-------------	-----------------------

AKTIVEN		31.12.18
1000	Kasse	SFr. 0,00
1001	Vereinskonto	SFr. 14.321,35
1002	E-Sparkonto	SFr. 36.449,55
1100	Debitoren	SFr. 360,00
1201	Kreditoren/Transitorische Aktiven	SFr. 7.279,50
1500	Homepage/Clubmaker	SFr. 2,00
1501	Propeller/SchlüsseldepotLED-Lämpfli	SFr. 52,00
Total Aktiven		SFr. 58.464,40

PASSIVEN		
2003+2004	Transitorische Passiven	SFr. 2.936,00
2800	Kapital	SFr. 41.103,03
2810	Notenfond	SFr. 3.099,75
2811	Konzertfond	SFr. 10.519,87
Total Passiven		SFr. 57.658,65

Gewinn/Verlust	SFr. 805,75
-----------------------	--------------------

Vereinskapital	SFr. 41.103,03
Notenfond	SFr. 3.099,75
Konzertfond	SFr. 10.519,87

Konzertfond

2018

Kapital am 1.1.	SFr. 6.282,45
Umbuchung Konzertverlust/Gewinn	SFr. 3.237,42
Umbuchung v. Notenfond	SFr. 1.000,00
Kapital am 31.12.	SFr. 10.519,87

Notenfond

2018

Kapital am 1.1.	SFr. 2.757,20
Umbuchung in Konzertfond	SFr. -1.000,00
Umbuchung Rest der Notenbeiträge	SFr. 1.342,55
Kapital am 31.12.	SFr. 3.099,75

Chorreisen

Rückblick Chorreise
22. September 2018

Am 22. September 2018 besammelten sich 23 Sängerinnen und Sänger am Bahnhof Winterthur für die Chorreise zum Landesplattenberg in Engi. Auf der Fahrt ins Glarnerland wurde geplaudert, diskutiert, erzählt und gelacht. Bei der Bushaltestelle Landesplattenberg erwartete uns schon der Führer. Auf dem 20-minütigen steilen Fussmarsch zum Plattenhüttli erklärte und erzählte uns Herr Marti über den Schieferabbau, die Stollenarbeiter, die Transportmittel und den Alltag. Der Schieferabbau prägte die Geschichte von Elm und des Sernftals bis ins 19. Jahrhundert entscheidend. Er war nicht nur von wirtschaftlicher Bedeutung, er zog auch immer wieder Geologen an.

Der wunderbar anmutende Landesplattenberg zog uns in seinen Bann. Oben auf dem Plattenhüttli angelangt, liegt der Stolleneingang, der uns mitten in den Berg führte. Hier öffneten sich nach ein paar Metern riesige Hallen von über 20 Meter Höhe, getragen von Schieferplatten, die der Abstützung des ausgehöhlten Berges dienen. Alle Teilnehmer mussten einen Helm fassen und so wurden wir von unserem kundigen Führer durch das verzweigte Stollensystem geführt. Vorbei an bizarren Felsformationen, einem Grottensee, beleuchteten Kreuzgängen und Bogengewölben, durch ehemalige Förder- und Abbaustollen führte uns der Weg. Die verschiedenen Abbauspuren zeugen von der Zeit, als der Schieferabbau noch rentabel war und die Schieferplatten in die ganze Welt exportiert wurden. Das Highlight der Besichtigung war die Lichtshow. Unser Singen im Berg unter der Leitung von Pia war für mich ein ganz besonderer Moment.



Nach der 2½-stündigen Führung konnten wir bei wunderbarem Herbstwetter das einfache Mittagessen geniessen. Bald ging es wieder bergab und unten im Tal stiegen wir in das Postauto, das uns nach Elm brachte. Hier besuchten wir die Schiefertafelfabrik. Der kompetente Führer zeigte uns sämtliche Werkzeuge, Gerätschaften und Maschinen, die es zur Herstellung von Schiefertafeln braucht. Hier entstanden insbesondere Schultafeln, später Jasstafeln und Souvenire. Eine Diashow verdeutlichte, wie der Schiefer auch Elm geprägt hat. Eine Leseempfehlung um den Bergsturz von Elm zu vertiefen ist: DIE STEINFLUT- EINE NOVELLE VON FRANZ HOHLER.

Am späten Nachmittag traten wir unsere Rückreise an. Beeindruckt von den interessanten und tollen Bildern anlässlich unserer Führungen kehrten wir nach Winterthur zurück.

Ohne euch hätte ich dieses einmalige Erlebnis nicht erfahren können. Danke.

Silvia Schmid

Unsere nächste Chorreise findet am 8. November 2019 statt

Vorschau - Chorreise Freitag, 8. November 2019

Wir werden die Swisstopographie in Wabern bei Bern besuchen. Die Führung dauert 2½ Stunden. Zur Herstellung einer Karte sind eine ganze Reihe einzelner Schritte notwendig: Von der Vermessung über die Luftbilder, erfassen der Landschaftsobjekte bis zur kartografischen Bearbeitung. Zur Publikation einer Karte am Bildschirm und auf Papier sind zahlreiche Fachleute involviert. Seit jeher sind die Landkarten der Schweiz für ihre Geländedarstellung weltberühmt.

Zum Mittagessen fahren wir auf den Berner Hausberg "Gurten" hoch. Dort können wir uns im Selbstbedienungsrestaurant nach Lust und Laune verpflegen. Bei schönem Wetter lockt es sicher einige, für den Abstieg den Fussweg nach Wabern unter die Füsse zu nehmen. Für die andern steht die Gurtenbahn zur Verfügung. Die Heimreise findet individuell statt.

Silvia Schmid

Webseitenstatistik Jan. bis Dez. 2018



Websitecontent

- Seite
- Seitentitel
- Site Search
- Suchbegriff
- Ereignisse
- Ereigniskategorie

Seite

Seite	Seitenaufrufe	% Seitenaufrufe
1. /	4'039	32.91%
2. /probenplan/	968	7.89%
3. /saenger-gesucht/	811	6.61%
4. /dirigent/	699	5.69%
5. /projekte/vorschau/	694	5.65%
6. /protected/?comeFrom=https://www.arsvocalis.ch/intern/	672	5.47%
7. /intern/	532	4.33%
8. /vorstand/	420	3.42%
9. /mitglied/	326	2.66%
10. /kontakt/	267	2.18%

Schlusswort der Präsidentin

Gerne schaue ich auf das vergangene Jahr zurück. Wir führten mit Chasper unser erstes Konzert auf. Thema war der Frühling, sehr passend zum Anfang unserer Zusammenarbeit mit unserem neuen Dirigenten Chasper-Curò Mani.

Wenn ich diese Zeilen im April 2019 schreibe, liegt sogar schon ein zweites Konzert mit ihm in der Vergangenheit. Auch dieses war ein sehr schönes Erlebnis und darf ebenfalls als sehr gut gelungen bezeichnet werden.

Es ist spannend den Weg mit Chasper zu gehen, der Chor ist in seinen Händen gut aufgehoben, er tut uns sehr gut! Die Zusammenarbeit im Vorstand und mit Chasper ist sehr angenehm, speditiv und von gegenseitigem Respekt geprägt.

Folgendes schrieb ich schon letztes Jahr:

*„Ein grosser Wunsch betrifft den Nachwuchs bei den Sängerinnen und Sängern. Ich bin die Sängerzusammensetzung betreffend trotz einiger erfreulicher Beiträge immer noch sehr besorgt: **Wir brauchen je länger je mehr dringend zusätzliche junge Stimmen, damit wir attraktive Programme einstudieren und auf-führen können!** Bitte macht in eurem Bekanntenkreis weiterhin intensive Werbung für Projektsänger, steter Tropfen höhlt den Stein!“*

Das Konzert 2019 Opus Schicksal führte uns klar vor Augen, dass unser Chor nur als gemischter Chor weitermachen kann, wenn wir die Männerstimmen verstärken können. Das Konzert wäre ohne Zuzüger nicht in der gewünschten Qualität möglich gewesen.

Was erwartet uns im 2019?

Im Jahr 2019 werden wir uns in den Proben für das Konzert vom 29.02.2020 vorbereiten, es gilt aber auch zu überlegen wie ars vocalis winterthur sein 10-jähriges Jubiläum in passendem Rahmen begehen könnte, wie neue Mitglieder gewonnen werden können und es gilt das Dreibundtreffen zu planen, das im Jahr 2022 in Winterthur stattfinden wird. Einige dieser Arbeiten möchte der Vorstand an zu bildende neue Arbeitsgruppen aus dem Chor delegieren.

Ich danke euch allen für euren engagierten Einsatz und eure Zusammenarbeit!



Eure Präsidentin **Bea Spaltenstein**
Wila im Mai 2019